



Bildquelle: © iStock.com – topae – Petmal – bugh – Kyburz

3. VDI-Fachtagung

Leichte E-Mobilität und Mikromobilität

Für die Mobilität in der Stadt und im urbanen Raum

Die Top-Themen:

- **Aktuelle Zulassungsvoraussetzungen und geplante Änderungen rund um die Bereiche Mikromobilität und Leichte E-Mobilität**
- **500 Milliarden Euro Marktpotenziale für Fahrzeuge und Dienstleistungen der Leichten E-Mobilität und der Mikromobilität bis 2030**
- **Erfahrungsbericht der Paket- und Express-Logistik Branche: Welche Anforderungen gibt es an Fahrzeuge und den Service?**
- **Strategien und Servicestrukturen von Service-Dienstleistern für innerstädtische Klein- und Leichtfahrzeuge**
- **Besondere Anforderungen an die Herstellung und Sicherheit von Komponenten für E-Bikes und andere Leichtfahrzeuge**

Der Branchentreff für
die Leichte E-Mobilität
und Mikromobilität

+ **Parallele Veranstaltung**
Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

+ **buchbare Spezialtage**
Effizienter Betrieb von
E-Fahrzeugflotten im Fahrzeug-
verleih & Sharingbetrieb

Blockchain und Kryptowährungen

+ **Fachausstellung**

Tagungsleiter
Hannes Neupert, Präsident,
ExtraEnergy e. V./Executive
Director, EnergyBus e. V.

Hören Sie Vorträge von folgenden Unternehmen und Instituten:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DLR | DT Swiss | E-WALD | KYBURZ
Switzerland | LiveCycle | MAGENWIRTH Technologies | McKinsey & Company | movelo | PEXCO |
Stadtwerke Augsburg Carsharing | STWB Stadtwerke Bamberg | UNITED PARCEL SERVICE (UPS) |
VDI e. V. | Verbund Service und Fahrrad (VSF)

1. Veranstaltungstag Dienstag, 24. September 2019

09:00 **Registrierung**

09:30 **Begrüßung und Eröffnung**

Hannes Neupert, Präsident, ExtraEnergy e. V./Executive Director, EnergyBus e. V.



Wie sehen die Strategien der Hersteller und Zulieferer aus der Auto- und Zweiradindustrie aus?

09:40 **Strategie eines E-Bike-Herstellers zu einem System-Mobilitätsanbieter für Mikromobilität und Leichte E-Mobilität**

- Welche Lösungen braucht die städtische Mobilität und warum ist das E-Bike nur der erste Schritt in die richtige Richtung?
- Welche Strategien verfolgt eine eMobility Crossover Company?
- Wo liegen die größten Märkte und wer sind die Nutzer und Anwender solcher Lösungen heute?
- Wie wird Mobilität im urbanen Raum in 10 Jahren aussehen?

Susanne Puello, CEO, PEXCO GmbH, Schweinfurt

10:25 **500 Milliarden Euro Marktpotenziale für Fahrzeuge und Dienstleistungen der Leichten E-Mobilität und der Mikromobilität bis 2030**

- Aufbau und das Vorgehen und welche Daten der Studie Mikromobilität 2030 wurden verwendet?
- Ergebnisse der Ist-Analyse zu Mobilitätsbedürfnissen in den Städten
- Welche Nutzer sind schon heute bereit, auf Mikromobilitätslösungen zu wechseln
- Sind die vorhandenen Fahrzeugtypen die „Richtigen“ für die Bedürfnisse der Anwender?
- Herausforderungen an Technik, Ladeinfrastruktur und städtische Strukturen
- Wie verteilt sich das Marktvolumen von 500 Milliarden Euro auf Fahrzeuge, Infrastruktur, Dienstleistungen und Regionen?

Kersten Heineke, Partner, Experte für Mikromobilität, McKinsey & Company, Inc., Frankfurt am Main



11:10 **Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung**



Zulassungsbedingungen und Anbindung an den ÖPNV/Verkehrsraum für Mikromobilität

11:40 **Statusreport: Aktuelle Zulassungsvoraussetzungen und geplante Änderungen rund um die Bereiche Mikromobilität und Leichte E-Mobilität**

- Ziele und Zielsetzung des Verkehrsministeriums für die Mikromobilität und die Leichte E-Mobilität für den städtischen Verkehr
- Bisherige allgemeine Regelungen, Sonderregelungen und Ausnahmegenehmigungen
- Welche weiteren geplanten Änderungen für die städtische Mobilität gibt es?
- Synchronisierung von Europäischen Regelungen und Regulierungen

Irina Khlebtsevich, Referentin, Referat StV 24 - Fahrzeuge im Straßenverkehr, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin

12:25 **Erfahrungsbericht Mikromobilität: E-Scooter in einer deutschen Innenstadt**

- Motivation und Beweggründe der Stadtwerke Bamberg als Vorreiter, Mikromobilität in die städtische Mobilität einzubinden
- Notwendige Umsetzungsschritte und Voraussetzungen
- Lessons Learned und Kundenfeedback aus der Testphase
- Weitere Schritte für den Ausbau von Leichter E-Mobilität und Mikromobilität in der Stadt Bamberg

Dr.-Ing. Michael Fiedeldey, Geschäftsführer, Co-Autoren: Peter Scheuenstuhl, Susanne Lutz, alle STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg



13:10 **Mittagessen mit Besuch der Fachausstellung**

14:40 **Erfahrungsbericht: Wie gelingt die Einbindung von Mikromobilität/Leichter E-Mobilität in deutsche Städte?**

- Planung des Last Mile Systems mit Mikromobilität in der Stadt Augsburg
- Kampf um Verkehrsflächen: Verkehrsflächen und Parkraummanagement
- Lademanagement von Flottenfahrzeugen
- Vernetzung mit anderen städtischen Verkehrsmitteln mit einer Mobilitätsflatrate: ÖPNV, Carsharing und Mikromobilität
- Erfahrungsbericht: Einfluss auf das Nutzungsverhalten der Mobilitätskunden

Jürgen Biedermann, Geschäftsbereichsleiter Multimobilität, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, Augsburg



Welche Erfahrungen machen Nutzer und Anwender mit Mikromobilität/Leichter E-Mobilität und welche Anforderungen haben sie an die Fahrzeuge?

15:25 **Erfahrungsbericht: Erfahrungen mit Mikromobilität/Leichter E-Mobilität in der Paket und Expresslogistik und Anforderungen an Fahrzeuge und Service**

- Zahlen, Daten und Fakten zum KEP-Markt und wo bietet sich Mikromobilität als Lösung besonders an?
- Welche Erfahrungen hat UPS bisher mit Fahrzeugen der Mikromobilität gesammelt?
- Welche Anforderungen an Mikromobilitätsfahrzeuge sind abgedeckt und wo gibt es noch zusätzlichen Bedarf?
- Welche Anforderungen hat UPS an Service, Ersatzteilmanagement und Fahrzeugdiagnose?
- Die Logistikbranche benötigt mehr Qualitätssicherung, Dokumentation und Industriestandards von der Mikromobilitätsbranche
- Wie sehen die Strategien für den weiteren Ausbau von Mikromobilität bei UPS aus?

Ralf Eschemann, Vice President, Europe Region Automotive, UNITED PARCEL SERVICE DEUTSCHLAND S.à r.l. & Co. OHG; Neuss



16:10 **Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung**

16:40 **Entwicklung eines E-Cargo-Leicht-Motorrads: Anforderungen der gewerblichen Anwender, insbesondere ans Ladehandling und Energiemanagement**

- Marktübersicht im Bereich der zwei- und dreirädrigen Lastenfahrzeuge
- Ergebnisse der Nutzer- und Anwenderbefragung: Was sind die Anforderungen an Cargo-Fahrzeuge im gewerblichen innerstädtischen Bereich?
- Welches Fahrzeugkonzept kann die Lücke zwischen vorhandenen Fahrzeugen und den Anforderungen der Anwender schließen?
- Welche technischen Lösungen sind erforderlich, um den Anwendernutzen zu erfüllen bzw. zu vergrößern?

Dipl.-Ing. Bastian Mayer, FEK - Fahrzeugenergiekonzepte, Co-Autoren: Amelie Ewert, M. Eng., Özcan Deniz, M. Sc., alle Institut für Fahrzeugkonzepte, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Stuttgart



Autonomes Fahren und Mikromobilität

17:10 Praxisbeispiel: Entwicklung und Betrieb eines autonom fahrenden Brief- und Paketfahrzeugs für die Zustellung in Norwegen

- Funktionsweise und technischer Aufbau des AGV (Automated Ground Vehicle)
- Sicherheitskonzept und zu berücksichtigende Normen
- Straßenzulassung für Autonome Fahrzeuge
- Geschäftskonzept für Norwegen
- Batterien und Ladeinfrastruktur
- Service und Instandhaltung

Dipl. El.-Ing. HTL Martin Kyburz, CEO, Kyburz Switzerland AG, Freienstein, Schweiz

17:40 Elevatorpitch mit innovativen Projekten und Geschäftsideen zur Leichten E-Mobilität

Start-Ups präsentieren ihre Fahrzeuge und Mobilitätskonzepte. Wir laden für Sie kreative Entwickler ein, die Ihnen innovative Konzepte und Ideen zur leichten E-Mobilität vorstellen. Zugelassen sind Ideen von Start-Ups sowie aus Konstruktions- und Entwicklungsabteilungen von etablierten Unternehmen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite: www.vdi-wissensforum.de/leichte-e-mobilitaet

18:10 Ende des ersten Veranstaltungstages und Busshuttle zum Get-together (Abfahrt: 18:45 Uhr)

ab 19:15 Get-together im Hofgut Kronenhof (Bad Homburg)

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.



2. Veranstaltungstag Mittwoch, 25. September 2019

08:50 Begrüßung

Hannes Neupert, Präsident, ExtraEnergy e. V./Executive Director, EnergyBus e. V.



Welche Erfahrungen machen Nutzer und Anwender mit der Mikromobilität/Leichten E-Mobilität und welche Anforderungen haben sie an die Fahrzeuge?

09:00 Anwendungsfall Fahrzeugverleih: Erfahrungsbericht über vier Jahre Renault Twizy Verleih in Bayern

- Organisation des Fahrzeugverleihs, Ladeinfrastruktur und Service
- Ist das ein tragfähiges Geschäftsmodell?
- Anforderungen an Hersteller, Städte, Stadtwerke und Service-Werkstätten, um Angebot erfolgreich zu etablieren
- Zielgruppen, Kundenverhalten und Kundenfeedback
- Lesson learned: Tragfähige Zukunftsmodelle

Otto Loserth, Geschäftsführer, E-WALD GmbH, Teisnach



Service und Vertrieb für Mikromobilität und Leichte E-Mobilität

09:45 Erfahrungen aus 10 Jahren E-Bike-Verleih, Sharing und Fuhrparkmanagement

- Entwicklung von der Spaßmobilität zur Zweckmobilität
- Corporate eBike Sharing – Ein wichtiger Bestandteil für nachhaltige Mobilität
- Mobilitätsmodule der movelo Corporate eBike Sharing Lösung
- Entwicklungspotenzial der Elektroleichtfahrzeuge in der E-Mobilität und Mikromobilität

Dipl.-Ing. Andreas Senger, Geschäftsführer, movelo GmbH, Bad Reichenhall



10:30 Kaffeepause mit Besuch der Fachaussstellung

11:00 Strategie und Servicestruktur eines unabhängigen mobilen Servicedienstleisters für innerstädtische Klein- und Leichtfahrzeuge

- Servicestruktur, Servicenetz und derzeitige Fahrzeuge im Service
- Erfahrungsbericht aus dem mobilen Service von Zwei-, Drei- und Vierrädriigen Fahrzeugen
- Entwicklung von fahrzeugspezifischen Servicekonzepten
- Qualitätsmanagement und Reporting für das Quality Improvement der Fahrzeugen
- Welche Fachkräfte werden eingesetzt und wie werden diese qualifiziert?

Andreas Schmidt, Geschäftsführer, LiveCycle GmbH, München

11:45 Vertrieb und Service: Der Fahrradfachhandel als Partner für Fahrzeuge der Leichten E-Mobilität und Mikromobilität

- Zu welchen Entwicklungen bei Vertrieb und Service im Fahrrad-Fachhandel hat das Aufkommen von E-Bikes bereits geführt?
- Für welche E-Fahrzeuge kann der Fahrradfachhandel ein guter Partner sein?
- Qualitätssicherung, Qualifizierung des Fachpersonals, Margen und Preisgestaltung von Service- und Vertriebsleistungen
- Eckpunkte und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Albert Herresthal, Geschäftsführer, Verbund Service und Fahrrad (VSF e. V.)



12:30 Mittagessen mit Besuch der Fachaussstellung

13:30 Podiumsdiskussion und offene Fragerunde mit dem Publikum: Wie kann Service und Vertrieb für die neuen Fahrzeugklassen der Mikromobilität und der Leichten E-Mobilität effizient gestaltet werden?

Teilnehmer:

Ralf Berndt, CEO, MAGENWIRTH Technologies GmbH, Bad Urach
Andreas Schmidt, Geschäftsführer, LiveCycle GmbH, München
Albert Herresthal, Geschäftsführer, Verbund Service und Fahrrad (VSF e. V.)
Ralf Eschemann, Vice President, Europe Region Automotive, UNITED PARCEL SERVICE DEUTSCHLAND S.à r.l. & Co. OHG, Neuss
Jürgen Biedermann, Geschäftsbereichsleiter Multimobilität, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, Augsburg

14:15 Besondere Anforderungen an die Herstellung und Sicherheit von Komponenten für E-Bikes

- Fahrrad vs. E-Bike: Anforderungen wie Tests, Freigaben und Sicherheit
- Unterschiedliche und noch offene gesetzliche Anforderungen für Sicherheit
- Wie läuft die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Herstellern?
- Welche Rolle spielen bestehende technische Regelwerke und was wäre für E-Bikes zusätzlich erforderlich?
- Ausblick: Weiterentwicklung von Komponenten und Markt als Chance

Dipl. Masch.-Ing. HTL Martin Walthert, CTO, Co-Autor: Nils Verhoeven, beide DT Swiss AG, Biel, Schweiz

15:00 Warum benötigt gerade eine neue Branche, wie die der Leichten E-Mobilität und Mikromobilität, dringend technische Regelung und Leitlinien für die Bereiche Fahrzeugtechnik, Sicherheit und technischer Service?

- Warum bringen technische Regelsätze die Industrie weiter und wie kann damit die Qualität verbessert und Kosten gesenkt werden?
- Bestehende VDI-Gremien im Fahrzeugbereich, die Schnittstellen zur Leichten E-Mobilität/Mikromobilität haben
- Best Practice Beispiel: Wie profitiert die Industrie davon?

Christof Kerkhoff, Verein Deutscher Ingenieure e. V., Düsseldorf

15:20 Round Table Gespräche zum Thema:

Welche technischen Regeln bringen die Branche der Leichten E-Mobilität und Mikromobilität ein Stück weiter?

In kleinen moderierten Arbeitsgruppen wird zu verschiedenen Themenbereichen diskutiert. Am Ende werden die erarbeiteten Vorschläge auf der VDI-Tagung vorgestellt. Zu stark nachgefragten Themen werden Arbeitskreise gegründet, die nach der Tagung fortgeführt werden. Idealerweise steht am Ende die Erstellung einer VDI-Richtlinie, bei der sich interessierte Teilnehmer einbringen können.

Anschließend Ergebnispräsentation

16:00 Zusammenfassung und Schlusswort

16:15 Ende der Veranstaltung

Ausstellung & Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Tagung aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Tagungsgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Ansprechpartner:
Lukas Flohrschütz
Projektreferent Ausstellungen & Sponsoring
Telefon: +49 211 6214-916
E-Mail: flohrschuetz@vdi.de

Fachlicher Träger

VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Die VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik (FVT) bietet mit ihren acht Fachbereichen die Heimat für Ingenieurinnen und Ingenieure der unterschiedlichsten Fachrichtungen rund um die Verkehrsträger Straße, Schiene, Luft und Wasser. In einem aktiven Zusammenspiel mit den Arbeitskreisen der VDI-Bezirksvereine, den Studenten und Jungingenieuren sowie den weiteren VDI-Fachgesellschaften ist die VDI-FVT national und international mit weiteren Kooperationspartnern vernetzt. Die VDI-FVT hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wahrnehmung des Ingenieurberufs zu stärken und den VDI als technisch-wissenschaftlichen Meinungsführer in Fachwelt, Politik und Gesellschaft verstärkt zu etablieren. Dabei gilt es, das Zusammenwirken der unterschiedlichen Mobilitätsbereiche zu forcieren und fachliche Impulse zu geben sowie Perspektiven für Querschnittsthemen rund um die Bereiche „Mensch und Mobilität“ sowie „Transportmittel und Infrastruktur“ zu entwickeln.

www.vdi.de/fvt

Tagungsleitung

Hannes Neupert, Präsident, ExtraEnergy e. V./Executive Director, EnergyBus e. V.

Programmausschuss

Ralph Berndt, CEO, MAGENWIRTH Technologies GmbH & Co. KG (Magura)

Carsten Camrath, Leiter Mikromobilität, Volkswagen Aktiengesellschaft

Claus Fleischer, Robert Bosch GmbH, Bosch eBike Systems, Senior Vice President/CEO Bosch eBike Systems

Prof. Dr.-Ing. Tim Hosenfeldt, Leiter Zentrale Innovation, Schaeffler Technologies AG & Co. KG

Florian Huber, Head of Research & Development, KTM Technologies

Rainer Jeske, Automotive Electronics, Senior Expert eMobility, Robert Bosch GmbH

Prof. Dr. Andreas Knie, Wissenschaftszentrum Berlin

Siegfried Neuberger, Geschäftsführer, Zweirad-Industrie-Verband e. V. (ZIV)

Alex Thusbass, Entwickler, atai design network, Designer und Strategie

Dr. Joachim Volland, Geschäftsführer, Brose Antriebstechnik GmbH & Co KG, Berlin

Medienpartner der VDI-Tagung „Leichte E-Mobilität“



VDI-Spezialtag, Donnerstag, 26. September 2019

Effizienter Betrieb von E-Fahrzeugflotten im Fahrzeugverleih, Sharingbetrieb und in Unternehmen

09:30 bis ca. 16:30 Uhr



Ihre Leitung: Otto Loserth, Geschäftsführer, E-WALD GmbH, Teisnach
Nach dem Studium hat er diverse Führungsaufgaben in der Energie-
wirtschaft und der Softwareindustrie übernommen. Seit 2014
ist er Geschäftsführer der E-WALD GmbH. E-WALD hat rund 1.000
Ladepunkte aufgebaut und betreibt eine Car-Sharing-Flotte von 200
E-Fahrzeugen.

Zielsetzung

Der Ausbau der Elektrofahrzeuge ist beschlossene Sache. Der Anteil von E-Fahrzeugen steigt rasant. Bei der Umstellung auf Elektrofahrzeuge in Fahrzeugflotten sind viele Besonderheiten zu beachten. Der Spezialtag bietet hier eine Hilfestellung und einen Orientierungsrahmen, was alles beachtet werden muss. In dem Spezialtag werden auch die Kosten und die Wirtschaftlichkeit betrachtet. Außerdem werden Erfahrungswerte mit den Nutzern/Kunden der Elektrofahrzeuge diskutiert.

Inhalte des Spezialtages

Vor- und Nachteile von E-Fahrzeugen

- Die richtige Erwartungshaltung beim Einsatz und der Umstellung auf E-Fahrzeuge
- Batterieelektrische und Plug-in-Hybrid Fahrzeuge
- Sonstige ökologische Antriebsalternativen
- Das richtige Fahrzeug für den richtigen Einsatzbereich?

Ladetechnische Infrastruktur für elektrobetriebene Fahrzeuge

- Interne und externe Infrastruktur
- Ladestationen und deren Kosten, Betankungsmöglichkeiten

Einsatz elektrobetriebener Fahrzeuge im Fahrzeugverleih, Sharingbetrieb und bei Unternehmen

- Heutige Mobilitätsanforderungen mit elektrobetriebenen Fahrzeugen realisieren
- Voraussetzungen für den Einsatz von E-Fahrzeugen
- Fahrzeugarten und Kategorien: Poolfahrzeuge, Innerstädtischer Verkehr, Langstreckeneinsatz, Dienstfahrzeuge mit Privatnutzung, Verleihfahrzeuge, Sharingfahrzeuge
- Evaluierung des optimalen Einsatzpotenzials für E-Fahrzeuge
- Schulungen und technische Einweisungen von Mitarbeitern und Fahrern
- Lessons Learned: Analyse des Kundenverhaltens

Vorteile einer Private-Public-Partnership für E-Fahrzeuge nutzen

- Standzeiten von Firmenfahrzeugen für den Verleih oder für Fahrzeug-sharing nutzen
- Spitzenlastabdeckung des Mobilitätsbedarfs von Unternehmen und Kommunen über Fahrzeugsharing absichern und damit Kosten reduzieren

Kosten- und Nutzenaspekte beim Einsatz elektrobetriebener Fahrzeuge im Fahrzeugverleih, Sharingbetrieb und für Unternehmen

- Kosten von E-Fahrzeugen
 - Restwert und Wertverlust
 - Energie- oder Kraftstoffkosten
 - Wartungs- und Reparaturkosten
- Steuerliche Vorteile durch den Einsatz von E-Fahrzeugen
- Welche staatlichen und kommunalen Fördermittel gibt es?
- Rechnen sich E-Fahrzeuge auch für die Mitarbeiter?
- Elektrofahrzeuge als Klimaretter

VDI-Spezialtag, Donnerstag, 26. September 2019

Blockchain und Kryptowährungen – für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität

09:30 bis ca. 16:30 Uhr



Ihre Leitung: Alexander Rieger, M. Sc., Kernkompetenzzentrum
Finanz- & Informationsmanagement, Projektgruppe Wirtschafts-
informatik des Fraunhofer FIT, Universität Bayreuth

Zielsetzung

Längst ist Blockchain mehr als nur die Basis-Technologie hinter der Kryptowährung Bitcoin. Heute bietet sie eine Reihe innovativer und branchenübergreifender Einsatzmöglichkeiten, die von selbst-souveränen Identitäten bis hin zu organisationsübergreifendem Prozessmanagement reichen.

Inhalte des Spezialtages

- Einführung in die Blockchain-Technologie: Technische Grundlagen
- Use Case Pattern
- Kreativsession I in Kleingruppen
- Blick in den Markt
- Kreativsession II in Kleingruppen



Parallele Veranstaltung

VDI-Konferenz

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

24. und 25. September 2019

Besuchen Sie auch kostenlos die Vorträge der parallel stattfindenden Veranstaltung.

Die Top-Themen:

- Ladeinfrastruktur in Deutschland und der Welt: Wo geht die Reise hin?
- Eichrechtskonformität als technische und rechtliche Herausforderung
- Dynamisches Ladepunktmanagement & netzdienliche Steuerung von Ladepunkten
- Ladeinfrastruktur für den Flottenbetrieb
- Ladeinfrastruktur in der Wohnungswirtschaft und weiteren Märkten

Ihre Leitung:

Dipl. Kfm. Klaus Teske, Projektleiter Elektromobilität, Stadtwerke Düsseldorf
Dr. Jürgen Valldorf, Stellvertretender Leiter, Zukunftstechnologien und Europa, VDIVDE IT, Berlin

Mit u.a. Experten von:

Argus Stadt und Verkehr | Audi | EGB Compleo | KVK Kompetenzzentrum | Netze BW | NOW | PricewaterhouseCoopers | PSI Software | Rechtsanwaltskanzlei BOESCHE | Rheinenergie | Smartlab | SmartOne | Stadtwerke Düsseldorf | Stadtwerke Iserlohn | Stadtwerke München | Stromnetz Hamburg | XCharge

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
[www.vdi-wissensforum.de/
leichte-e-mobilitaet](http://www.vdi-wissensforum.de/leichte-e-mobilitaet)



✓ Ich nehme wie folgt teil zum Preis p. P. zzgl. MwSt.:

3. VDI-Fachtagung „Leichte E-Mobilität und Mikromobilität“	VDI-Spezialtag „Effizienter Betrieb von E-Fahrzeugflotten im Fahrzeugverleih, Sharingbetrieb und in Unternehmen“	VDI-Spezialtag „Blockchain und Kryptowährungen“	Kombipreis Tagung + 1 Spezialtag
<input type="checkbox"/> 24. und 25. September 2019 Bad Soden (06TA075019)	<input type="checkbox"/> 26. September 2019 Bad Soden (06ST173001)	<input type="checkbox"/> 26. September 2019 Bad Soden (06ST066001)	<input type="checkbox"/> 24. bis 26. September 2019 Bad Soden
EUR 1.190,-	EUR 790,-	EUR 790,-	EUR 1.790,-

www

- Ich nehme an der **Abendveranstaltung** im Hofgut Kronenhof (Bad Homburg) teil. Ein Busshuttle wird bereitgestellt.
- Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.* _____
- * Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. Sonderrabatte für Behördenvertreter und Hochschulangehörige auf Anfrage möglich.
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet: www.vdi-wissensforum.de/de/agg/

Veranstaltungsort/Zimmerbuchung:
Ort: H+ Hotel Bad Soden, Königsteiner Str. 88, 65812 Bad Soden, Tel. +49 6196 200-0, E-Mail: bad.soden@h-hotels.com
Ein Zimmerkontingent ist unter dem Stichwort „VDI“ bis zum 29.07.2019 abrufbar. Bitte beachten Sie, dass dieses begrenzt ist.
Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang sind die digitalen Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen und die Abendveranstaltung enthalten. Die Veranstaltungsunterlagen sind online verfügbar. Zugangsdaten werden den Teilnehmern vor der Veranstaltung elektronisch zugestellt. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

